Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1956)

Artikel: Gaskohlen aus Nordamerika für die Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988255

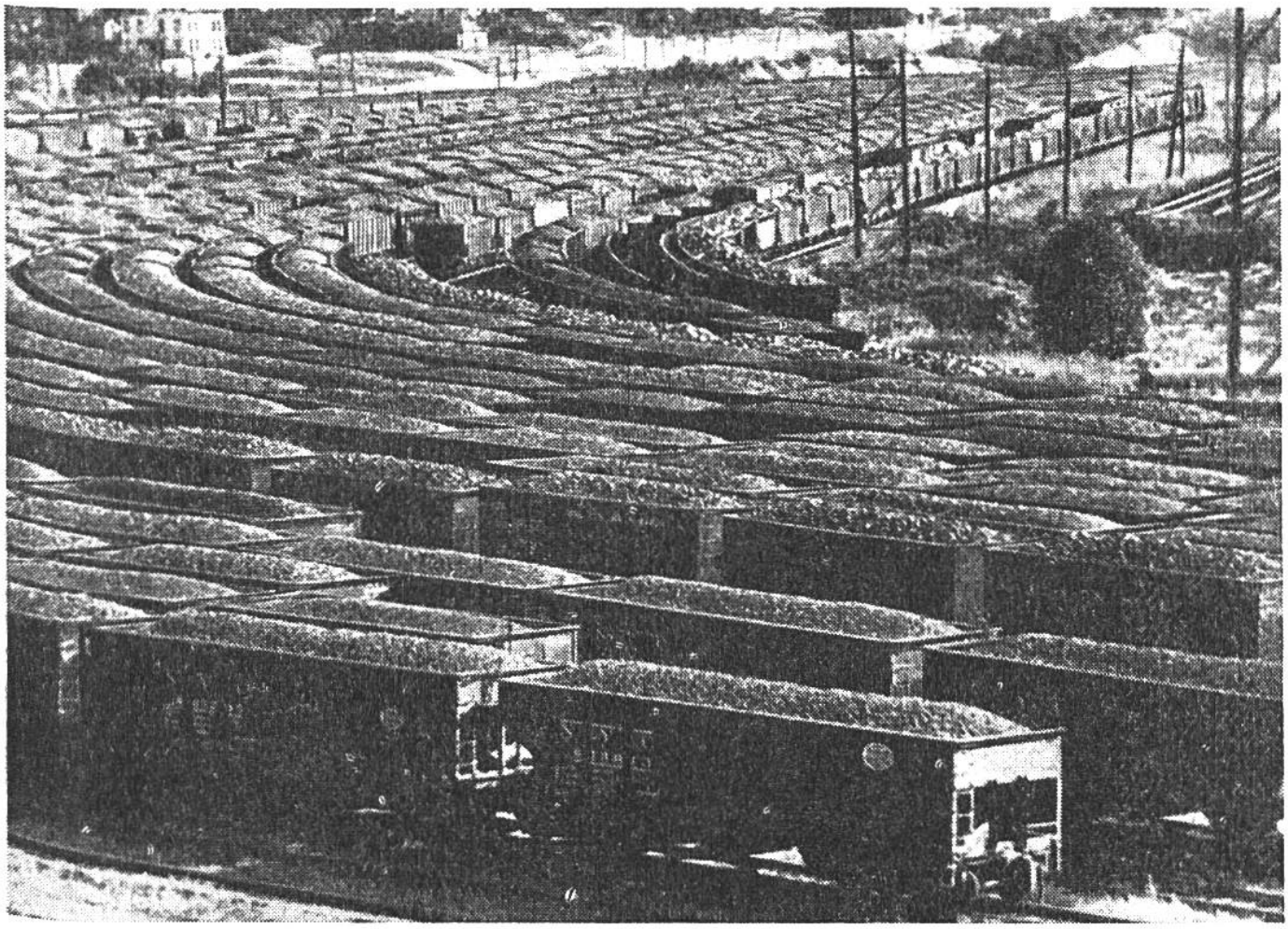
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

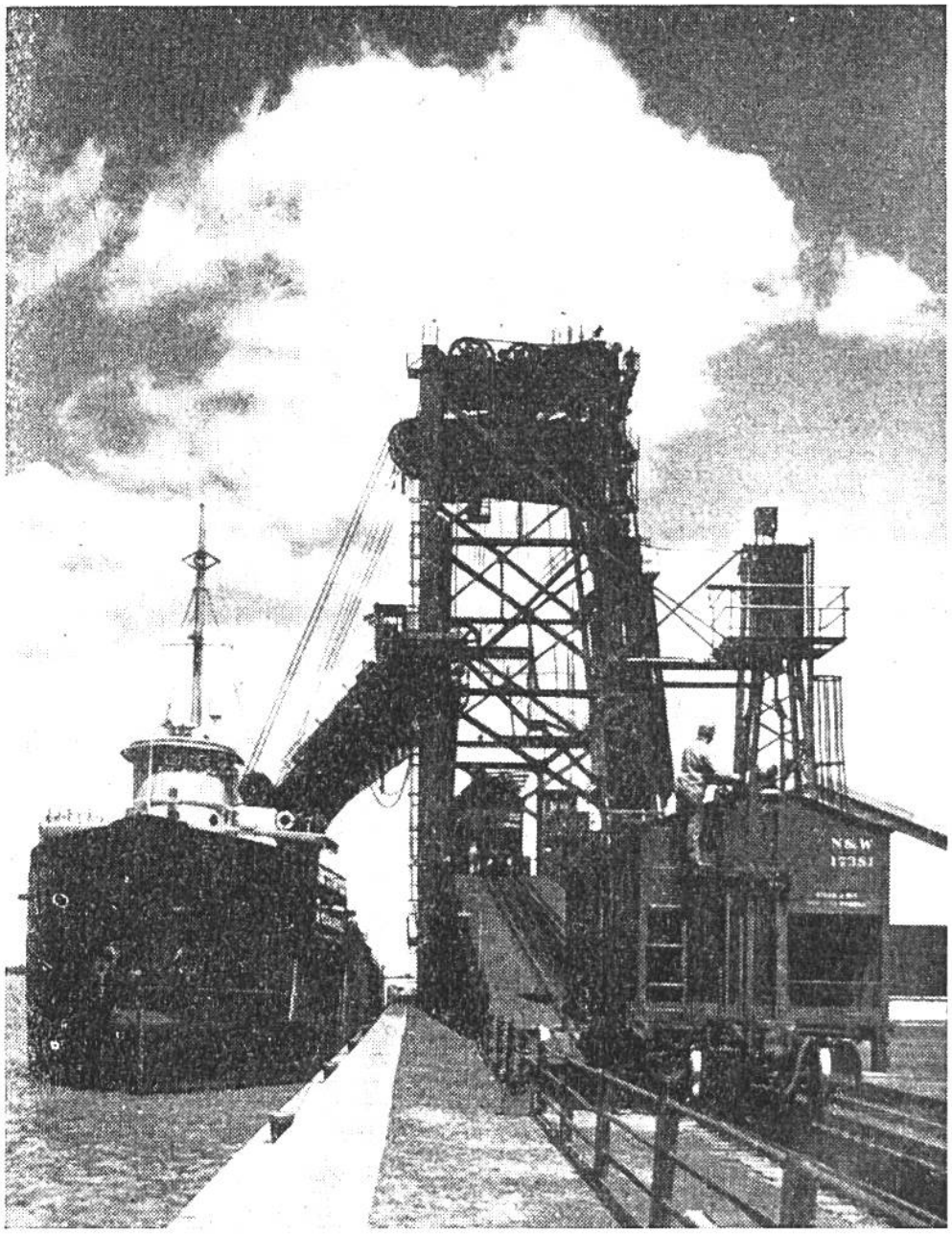
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Im nordamerikanischen Seehafen stehen Hunderte von Eisenbahnwagen, deren jeder 80 Tonnen Kohle fasst, zum Umlad in die Seeschiffe bereit.

GASKOHLEN AUS NORDAMERIKA FÜR DIE SCHWEIZ

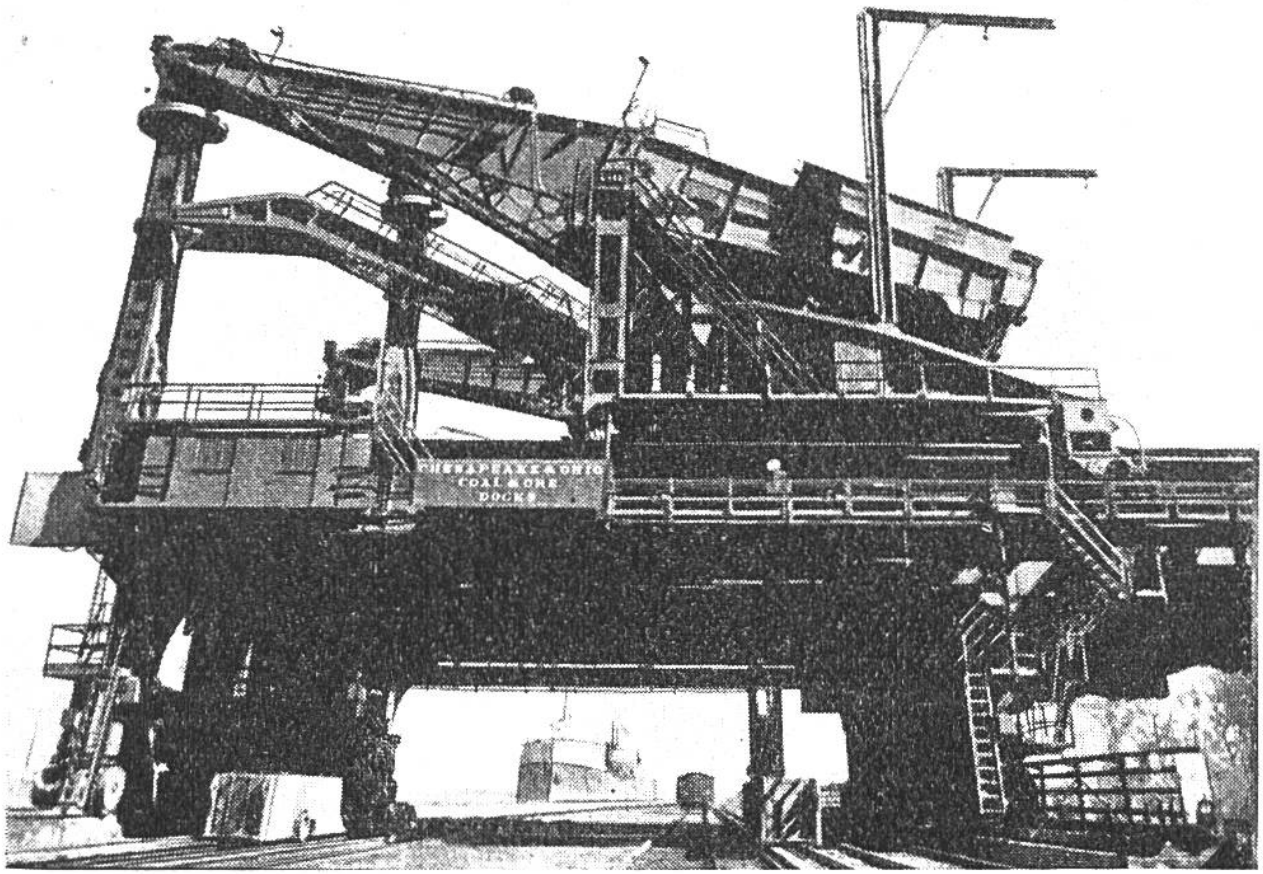
Die schweizerischen Gaswerke verbrauchen jährlich ca. 630000 Tonnen Kohle. Diese Kohle wird zu einem Teil aus europäischen Kohlengebieten, zu einem ansehnlichen Teil aber auch aus den westlich von Baltimore und Philadelphia in Nordamerika gelegenen Kohlengebieten bezogen. Schwere Eisenbahnzüge von Wagen, deren jeder 80 Tonnen fasst, bringen die Kohle aus dem Bergwerksgebiet an die 3–500 km entfernte Küste; dort werden sie in einem Geleisefeld aufgestellt, bis das Seeschiff am Pier anlegt, das die Kohle nach Europa bringen soll. Über eine Ablauframpe rollen dann die Wagen einzeln zum Verladeturm. Dort werden sie hochgezogen und gekippt, so dass die Kohle in den riesigen Verladetrichter und von da ins Schiff fällt, wo sie getrimmt, d. h. gleichmässig im



Verladeeinrichtung, welche die Eisenbahnwagen kippt und dadurch die Kohle ins Seeschiff befördert.

Schiffsraum verteilt wird. Der ganze Vorgang ist so zweckmässig organisiert, dass in 9–12 Stunden ein Schiff von 10000 Tonnen Tragfähigkeit beladen ist.

In etwa 13 Tagen legt das Seeschiff die 6400 km lange Strecke über den Atlantik zurück. In Rotterdam wird die Kohle durch Schwimmkrane in Rheinkähne umgeladen; zur Übernahme der Ladung eines Seeschiffes von 10000 Tonnen sind 9–12 Rheinkähne erforderlich, die in ca. 30–35 Stunden beladen werden. Dieselschlepper ziehen in 15–20 Tagen die Rheinkähne zum 830 km entfernten Hafen von Basel. Das Basler



Verladeeinrichtung zum Umlad von Kohle ins Seeschiff.

Gaswerk liegt unmittelbar am Rheinhafen und bezieht seine Kohlen direkt aus dem Schiff. In die übrigen Gaswerke gelangen die Kohlenmengen vom Rheinhafen per Bahn. In den Gaswerken wird durch Erhitzen der Kohle das Gas abdestilliert, das zu Heiz- und Kochzwecken in die Fabriken und Haushaltungen geleitet wird. Neben dem Koks, der zurückbleibt und als Brennmaterial Verwendung findet, wird in den Gasfabriken eine Reihe von Stoffen gewonnen, deren weitere Verarbeitung sehr wichtige Erzeugnisse für den Bedarf unseres Landes ergibt. Eine grosse Zahl bekannter Heilmittel und Produkte zur Schädlingsbekämpfung, Sprengstoffe, Farben für Kunst- und Dekorationsmaler, für Textil- und Buchdruck sowie Kunststoffe für die Herstellung zahlloser Artikel des täglichen Gebrauchs werden aus den Zwischenprodukten der Kohlenveredlung – wie dieser Fabrikationsprozess genannt wird – gewonnen.

In der kohlenverarbeitenden Industrie der Schweiz spielen

Dieselschlepper URI zieht am Niederrhein in 8 Kähnen insgesamt 10000 Tonnen Kohle stromaufwärts.

die Transportkosten für die Heranschaffung der Kohle eine grosse Rolle, denn sie belaufen sich auf etwa $^2/_3$ des Kohlenpreises im Inlande. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Ankaufspreis der Kohle in USA		29%
Bahnfracht vom Bergwerk zur Küste	300 km	18%
Seefracht USA–Rotterdam	6400 km	24%
Rheinfracht Rotterdam–Basel einschliesslich Umschlag	830 km	15%
Bahnfracht ab Basel bis zum Bestimmungsort in der Schweiz, durchschnittlich.....	100 km	14%
		100%

Diese Zusammenstellung zeigt deutlich, dass der Schiffstransport die billigste Beförderungsart und wie wichtig für unsere Landesversorgung die Wasserstrasse des Rheins ist. He.